Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Tagblatt. 1920-1964
1932

88 (15.4.1932) Zweites Blatt

Visual Library

Nr. 88
Zweites Blatt

Durlacher Tageblatt

Freitag
15. April 1932

Baden und S.-A.-Verbot

Eine Erklärung der Staatsregierung im Landtag. — Scharfe Maßnahmen gegen Beamte, die für N.S.D.A.P. oder K.P.D. tätig sind.

Im Badischen Landtag, der gestern seine Vollsitzungen wieder aufnahm, gab Staatspräsident Dr. Schmitt im Namen der Staatsregierung zu dem durch Notverordnung verfügten Verbot der S.A. und S.S. folgende Erklärung ab:

„Der Herr Reichspräsident hat die Sturmabteilungen und die Schutzstaffeln der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei mit allen ihren Einrichtungen aufgelöst. Die badische Regierung begrüßt es, daß ihr seit Monaten wiederholt u. nachdrücklich in Berlin vorgetragener Wunsch endlich erfüllt ist. Es geht nicht an, daß im Staat noch ein anderer Staat besteht. Die öffentliche Gewalt darf nur in der Hand der verfassungsmäßigen Regierung liegen. Es ist unerträglich, daß eine politische Partei eine militärisch organisierte Privatarmee besitzt, mit der sie ihre Umsturzbestrebungen durchzuführen versuchen kann. Der Staat hat das Recht, hier sogar die Pflicht zur Notwehr. Untätig zuzusehen, hieße für den Staat sich selbst aufgeben. Die Geduld der Regierung währte lange, vielleicht zu lange.

Das Gebot der Selbsterhaltung legt aber dem Staat mit zwingender Notwendigkeit noch eine andere Aufgabe auf. Zahlreiche Beamte haben in der letzten Zeit ihre beschworene Treupflicht gegen den Staat gröblich verletzt. Die Regierung darf und kann hier nicht mehr lange zusehen, wenn nicht das Vertrauen des Volkes zum Staate erschüttert werden soll. Die Regierung mahnt deshalb alle Beamten, den Legalitätsbeteuerungen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei keinen Glauben mehr zu schenken. Die Regierung hat das Vertrauen zu ihren Beamten, daß sie, nachdem der Herr Reichspräsident so deutlich gesprochen hat, zu ihrer Pflicht zurückkehren.

Gegen diejenigen, welche trotz dieser Ermahnungen sich im Sinne der Kommunistischen Partei oder der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei betätigen, wird die badische Staatsregierung folgende Maßnahmen ergreifen:

1. Den außerplanmäßigen Beamten, den Angestellten und Arbeitern wird die Regierung das Dienstverhältnis im Rahmen der Gesetze kündigen.
2. Gegenüber den widerruflich angestellten planmäßigen Beamten wird die Regierung gemäß § 4 des Beamtengesetzes den Widerruf der Anstellung aussprechen und das Dienstverhältnis kündigen.
3. Für die unwiderruflich planmäßigen Beamten gilt folgendes:
   a) Sie haben diejenigen Folgen zu tragen, welche sich wegen Verletzung der Treuepflicht gegen den Staat auf Grund von Disziplinarverfahren nach Maßgabe der bestehenden oder künftigen Gesetze ergeben. Im übrigen sind
   b) die sogenannten politischen Beamten im Sinne des § 27 des Beamtengesetzes in den einstweiligen Ruhestand zu versetzen.
   c) Bei dem Abbau nach Artikel 53 § 3 der Haushaltsnotverordnung vom 9. Okt. 1931 sind die betreffenden Beamten vorzugsweise in Aussicht zu nehmen.

Die Staatsregierung erwartet, daß die Gemeinden ähnlich verfahren. Wegen der Reichsbeamten und der Reichsbahnbeamten wird sich die badische Staatsregierung an die Reichsregierung wenden.

Diese Maßnahmen sind notwendig, um eine der wichtigsten Säulen des Staates, nämlich die Beamtenschaft, vor Zersetzung und damit den Staat selbst vor Niedergang zu bewahren."

Die Regierungserklärung wurde von der Mehrheit des Hauses mit lebhaften Zustimmungskundgebungen aufgenommen. Nationalsozialisten und Kommunisten gaben durch Zwischenrufe ihrem Unwillen lebhaften Ausdruck. Eine Aussprache über die Regierungserklärung fand nicht statt.

*

Einspruch der badischen N.S.D.A.P. gegen die neuen Maßnahmen der Regierung.

Wie der Badische Landespressedienst erfährt, hat die N.S.D.A.P. Badens beim Staatsgerichtshof eine einstweilige Verfügung gegen die badische Regierung beantragt auf Unterlassung der in der Regierungserklärung angedrohten Strafen für Beamte, die sich bei der N.S.D.A.P. betätigen. Ferner hat im Namen der Landtagsfraktion der N.S.D.A.P., Abg. Köhler, am Schlusse der Donnerstag-Sitzung folgende kurze Anfrage eingebracht: „Mit der Erklärung der badischen Regierung vom 14. April 1932 wird den badischen Beamten die Betätigung für die N.S.D.A.P. untersagt. Ich ersuche um Auskunft, ob von diesem Verbot auch die Betätigung in den Organen der Selbstverwaltung im Landtag oder Reichstag betroffen werden. Wegen der Dringlichkeit der Sache ersuche ich um sofortige Behandlung."

Handel und Verkehr

Amtliche Berliner Devisenkurse vom 13. und 14. April

Buenos Aires (1 Pap.-Peso)	1,053	1,057	1,048	1,052
London (1 Pfund)	15,94	15,98	15,92	15,96
Neuyork (1 Dollar)	4,209	4,217	4,209	4,217
Amstd.-Rottd. (100 Gulden)	170,68	171,02	170,68	171,02
Brüss.-Antwp. (100 Belga)	58,99	59,11	58,99	59,11
Paris (100 Frc.)	16,61	16,65	16,61	16,65
Schweiz (100 Frc.)	81,95	82,11	81,92	82,08
Wien (100 Schilling)	49,95	50,05	49,95	50,05

Mannheimer Produktenbörse vom 14. April. Weizen 28 bis 28.50, Roggen 22.50, Hafer 17—19, Braugerste 20—21, Futtergerste 17.25—18, Mais 17.75, Weizenmehl Spez. 0 38.25 Auszugsmehl 42.25—44, Weizenbrotmehl 30.25, Roggenmehl 29.75, Kleie feine 10.75—11, Biertreber 12.75, Erdnußkuchen 13.50—13.75 M.

Karlsruher Produktenbörse vom 13. April. Die Befestigung am Weizenmarkt hat weitere Fortschritte gemacht. Dagegen ist Roggen nach wie vor stetig. Mühlennachprodukte und teilweise auch die ölhaltigen Futtermittel sind für prompte Lieferung bei weiter erhöhten Preisen schwer erhältlich. Weizen 28—29, Roggen 23—23.25, Sommergerste 20—21, Futter- und Sortiergerste 17.25—17.75, Hafer 17—19.50, Plata-mais 17.50—17.75 Donaumais 16.25—16.75, Weizenmehl 38.25, Austauschmehl 40, Roggenmehl 30—30.25, Weizenvollmehl 12.75, Weizenkleie fein 10.50, grob 11, Biertreber 12.75—13, Trockenschnitzel 8.75—9, Malzkeime 11.50—12.50, Erdnußkuchen 13.75—14, Kokoskuchen 12.75, Sojaschrot 12.75—13, Leinkuchenmehl 13.75—14.25, Speisekartoffel 6.25—7, Wiesenheu 5.70—5.90, Luzerne 6—6.25, Stroh 4.70 bis 5 Mark. Alles per 100 Kilo.

Mannheimer Schlachtviehmarkt vom 14. April. Auftrieb: 187 Kälber, 10 Schafe, 146 Schweine, 1144 Ferkel und Läufer. Preise: Kälber c 43—45, d 38—42, e 34—38, Schafe 20—28. Preise pro Stück: Läufer 20—24, Ferkel bis 4 Wochen 12—15, über 4 Wochen 16—19. Marktverlauf: Kälber lebhaft, geräumt; Ferkel und Läufer ruhig.

Baden

Karlsruhe, 13. April. (Falsche Fünfmarkstücke.) Seit einigen Wochen tauchen in Karlsruhe falsche Fünfmarkstücke auf, die von der Reichsbank-Hauptkasse angehalten und als falsch festgestellt wurden. Die Falsifikate sind daran zu erkennen, daß die Oberfläche einen gelblichen Glanz hat, der dadurch hervorgerufen wird, daß der Kern der Münzen mit 2 dünnen Kupferplatten umgeben ist. Diese Kupfermünzen sind versilbert und nützen sich sehr rasch ab. Außerdem haben die falschen Fünfmarkstücke einen blechernen Klang und eine geringe Gewichtsabweichung.

Karlsruhe, 14. April. (Mandatsniederlegung.) Minister a. D. Dr. Leers, der 1929 in den Landtag gewählt worden war, hat infolge seines Wegzuges nach Berlin sein Mandat niedergelegt. Dr. Leers wirkt in Berlin als Direktor des Deutschen Bühnenbundes. Sein Nachfolger im Rondell wird der Kaufmann Leopold Neumann-Karlsruhe sein.

Jöhlingen b. Bretten, 14. April. (Mittelalterlicher Fund.) Beim Abgraben eines Feldraines fand ein Landwirt ein noch guterhaltenes Skelett. Dr. Muthmann vom Landesmuseum besichtigte die Fundstätte, die aus dem Mittelalter stammt. Auch Scherben eines Kruges aus der sog. Schmalensteiner Zeit wurden gefunden.

Mannheim, 13. April. (60 Jahre alt.) Der Vorstand des Mannheimer städt. Maschinenamts, Baudirektor Hans Volckmar, vollendete sein 60. Lebensjahr. Direktor Volckmar steht seit 29 Jahren diesem Amt vor.

Schwetzingen, 13. April. (Vereitelter Ladendiebstahl.) Dienstag abend versuchte ein 21 Jahre alter vorbestrafter Mann in das Sporthaus Rey einzubrechen. Als er die Ladenkasse berauben wollte, ertönte die daran befindliche Alarmglocke und machte die Geschäftsinhaberin auf den ungebetenen Gast aufmerksam. Die Gendarmerie nahm den ertappten Einbrecher fest und lieferte ihn ins Bezirksgefängnis Mannheim ab.

Heidelberg, 14. April. (Submissionsblüte.) Mit dem Neubau der Universität fallen bekanntlich die alte Post, die Oberrealschule und zwei gegenüber dem Hof der Universität liegende Häuser. Die Vergebung der Abbrucharbeiten brachte ein Mindestangebot von 16 000 RM., während das Höchstangebot 60 000 RM. betrug. Somit ein Unterschied von 44 000 RM. Ein Zuschlag ist noch nicht erfolgt.

Weinheim a. d. B., 13. April. (Verletzt aufgefunden.) Dienstag morgen wurde auf der Landstraße bei Trösel ein etwa 60 Jahre alter Mann schwer verletzt aufgefunden. Er wurde ins Weinheimer Krankenhaus verbracht, wo er noch jetzt bewußtlos darniederliegt. Es handelt sich um den Sattler Johann Fink aus Laudenbach, der bereits vermißt wurde.

Neckarzimmern, 13. April. (Blitzschlag.) Beim letzten Gewitter schlug der Blitz in den Bergfried der Burg Hornberg. Der Blitz nahm seinen Weg durch das Turmdach und den Innenraum des Turmes; er trat bei der 1930 neuhergerichteten Altane wieder heraus und richtete bedeutenden Schaden an. Das ist binnen Jahresfrist der zweite Blitzschlag in die Burg.

Hornberg, 13. April. (Gläubigerversammlung.) Hier fand eine Gläubigerversammlung des Bankhauses Fünfgelt statt, das am 15. Februar 1932 seine Zahlungen eingestellt hat. Nach dem Status stehen 138 000 RM. Passiven, 72 000 RM. Aktiven gegenüber. Es werden 43 Prozent geboten. Ein Liquidationsvergleich soll abgeschlossen werden. Dem Vorschlag wurde zugestimmt, nachdem die Vergleichsdividende auf 50 Prozent erhöht worden ist. Forderungen bis zu 50 Mark sollen voll ausbezahlt werden.

Freiburg, 13. April. (Vergleichsverfahren.) Ueber die Vereinigten Freiburger Ziegelwerke AG. in Merzhausen bei Freiburg wurde das Vergleichsverfahren eröffnet.

Freiburg, 13. April. (Vergleichsverfahren.) Ueber die Firma Oberrheinisches Karosseriewerk und Skifabrik Schlenker und Zeller GmbH. ist das Vergleichsverfahren eröffnet worden.

Müllheim, 13. April. (Autounfall.) Zwischen Buggingen und Heitersheim fuhr der 28 Jahre alte verheiratete Mechanikermeister Ernst Krath von hier mit seinem Steigerrennwagen gegen einen Baum den er umriß und mitschleifte. Der Fahrer wurde so schwer verletzt, daß er noch in der gleichen Nacht starb. Sein Fahrgast, Photograph Albrecht von Oberweiler mußte schwer verletzt in die chirurgische Klinik Freiburg verbracht werden.

Konstanz, 13. April. (Wilde Schwäne.) Etwa 20 wilde Schwäne sind gegenwärtig in der Konstanzer Bucht zu Besuch und erfreuen sich dort der Aufmerksamkeit von Jung und Alt. Sie sind sehr zutraulich und nehmen Brot aus den Händen.

Konstanz, 13. April. (Wie Devisen geschmuggelt werden.) Im Schnellzug Wien—Paris wurden in Buchs im Gepäckwagen zwei hohle Skier aus Aluminium beschlagnahmt. Sie enthielten 27 000 Schilling in Noten zu 100 und 10000 Schilling. Da der Eigentümer unbekannt ist, wurden die Noten als dem Staate verfallen erklärt.

Konstanz, 13. April. (Aufgeklärter Einbruch.) Der Einbruch in das Herren-Konfektionsgeschäft in der Rosgartenstraße konnte aufgeklärt werden. Als Täter wurden ein 23jähriger Färber aus Freiburg und ein 24jähriger Schuhmacher aus Illingen bei Rastatt verhaftet.

*

Friedrichshafen, 14. April. (Tod im See.) Am Mittwoch gewahrte man im Gondelhafen unter dem Landesteg eine männliche Leiche. Sie wurde sofort geborgen und der Tote als der 32 Jahre alte, in Bochum gebürtige, ledige Cellist und Sänger Erich Theurer festgestellt. Als Mitglied des im Cafe Schöllhorn spielenden Musikertrios war er geschätzt und beliebt. Wie Theurer in den See gestürzt ist, ist ein Rätsel und wird wohl nie aufgeklärt werden.

Abonniert das „Durlacher Tageblatt"

Der neue deutsche Gesandte in Helsingfors.
Dr. Hans Büsing, der bisherige deutsche Generalkonsul in Sidney (Australien) wurde zum Gesandten in Helsingfors (Finnland) ernannt.

Buntes Allerlei

Kaktus, ein Halbgott der Indianer

Die Huichol-Indianer Mexikos haben eine Art Kaktus, der sie in einen Zustand der Verzückung versetzt, und den sie als Halbgott verehren. Die Pflanze wächst nicht in ihrem Lande, sondern muß alljährlich von Männern geholt werden, die zu diesem Zwecke eine Reise von 43 Tagen unternehmen. Inzwischen tun die Weiber daheim ihr Bestes, um die Vorteile zu sichern, die man in Gestalt von Regen, guter Ernte und anderen Dingen von der heiligen Mission erwartet. Aus diesem Grunde unterwerfen sie sich strengen Beschränkungen gleich den ihren Männern auferlegten. Während der ganzen Zeit bis zum Kaktusfest wäscht sich niemand, und auch dann nur mit Wasser, das aus dem fremden Lande hergebracht wurde, wo die heilige Pflanze wächst. Sie fasten auch viel, essen kein Salz und halten streng auf Mäßigkeit. Gesundheit, Glück und langes Leben sind beim Sammeln des Kaktus zu gewinnen, denn er ist dem Feuergott geweiht. Doch da der Reine nicht vom Unreinen Vorteil haben kann, müssen Mann und Frau ein keusches Leben führen und sich von dem Makel der Sünde läutern. Wenn die Männer den Anfang gemacht haben, folgen die Frauen vier Tage später und versammeln sich zur Beichte vor dem Urvater Feuer. In gleicher Weise machen die Kaktussucher selbst reinen Tisch mit allen ihren Sünden und Vergehen.

Genie und Kaffee

„Zur Zubereitung einer guten Tasse Kaffee gehören mindestens 13 Kaffeebohnen", schrieb der berühmte französische Philosoph Voltaire in seinen Memoiren. Unter den großen Männern der Weltgeschichte war Voltaire einer der fanatischsten Kaffeetrinker. Auch Beethoven, Napoleon und Kant arbeiteten nie, ohne eine Tasse Kaffee vor sich zu haben. Alle drei waren sich darüber einig, daß der Kaffee, um seine anregende Wirkung ausüben zu können, ganz schwarz und frei von jedem Zusatz sein müsse. Der berühmte französische Dichter Balzac machte von sich durch seine Passion für Kaffee noch mehr reden als durch seine Schriften. Er trank sechzig bis siebzig Tassen täglich und war imstande, meilenweit durch Paris zu wandern, um jene Kaffeesorten zu erstehen, die er gerade für seine Mischung brauchte. Andere Geistesfürsten waren dagegen keine Freunde des braunen Getränks. Sowohl auf Goethe wie auf Lessing wirkte Kaffee deprimierend und Friedrich Nietzsche hatte eine solche Aversion gegen Kaffee, daß er nicht einmal den Kaffeeduft vertragen konnte.

Für die Deutschen in Uebersee.

Die wirtschaftliche Not, unter der das deutsche Volk mehr als die meisten Völker der Erde zu leiden hat, und die damit verbundene Sorge um das tägliche Brot lassen weite Kreise in der Heimat an dem Schicksal der deutschen Stammesgenossen, die jenseits der Reichsgrenzen in den nach dem Machtspruch von Versailles unter fremder Mandatsherrschaft stehenden deutschen Kolonien wohnen, achtlos vorübergehen. Auch ihnen ist bei der weltumfassenden Wirtschaftskrise der harte Kampf um ihre Existenz nicht erspart geblieben. Dieser ist jedoch meist weit schärfer als in der Heimat, weil unsere Stammesgenossen in Uebersee, unter fremdem Volk lebend, auf sich selbst gestellt und der sozialen Hilfe entbehren müssen, die der Deutsche innerhalb der Reichsgrenzen genießt und ihn vor dem Untergang schützt.

Zu dieser wirtschaftlichen Notlage gesellt sich aber bei unseren Kolonialdeutschen die Sorge um die Erhaltung ihres Volkstums, die Furcht, die heranwachsende Jugend könnte den Einflüssen einer fremden Kultur, von der sie umgeben ist, erliegen. Diese Gefahr ergibt sich insbesondere für das Deutschtum, das sich in den letzten Jahren in Südwest- und Ostafrika erfolgversprechend zu entwickeln begonnen hat. Geht aber dieses Deutschtum zugrunde, dann haben wir unsere Schutzgebiete endgültig verloren und wir werden um eine Hoffnung ärmer geworden sein, die wirtschaftliche Notlage der Heimat zu meistern.

Welche Bedeutung den Deutschen als Außenposten des Deutschtums in unseren Kolonien zukommt, erhellt daraus, daß jeder Kolonialdeutsche, der dem Deutschtum erhalten bleibt, mindestens 5—7 deutschen Arbeitern Arbeit und Brot gibt durch Bestellungen, die er der Heimat zuwendet.

In dieser Erkenntnis haben die kolonialen Verbände es sich neben ihren kolonialpolitischen Bestrebungen die Förderung der deutschen Schulen, Schulheime, Krankenhäuser und Wöchnerinnenheime in den beiden Kolonien Südwest- und Ostafrika, die ihren deutschen Charakter trotz der geänderten politischen Verhältnisse bisher noch haben bewahren können, zur besonderen Aufgabe gemacht. Diese Schul- und Wohlfahrtseinrichtungen, die von den deutschen Siedlern oft unter den größten persönlichen Opfern mitgeschaffen worden sind, zu unterstützen und zu helfen, daß ihr segensreiches Wirken auch weiterhin erhalten bleibt, sollte der Heimat eine selbstverständliche Aufgabe sein.

So mögen sich die Herzen nicht verschließen, wenn in diesen Tagen die Sammlerinnen und Sammler der Kolonialen Arbeitsgemeinschaft, die sich wie in den früheren auch dieses Jahr wieder für die gute Sache zur Verfügung gestellt haben, in den Häusern an den Türen anklopfen und am kommenden Samstag und Sonntag auf den Straßen Karlsruhes und Durlachs erscheinen und um eine Gabe für das Deutschtum in Südwest- und Ostafrika bitten. Köstlich ist die Freude, die der Mensch sich selbst aus der Bereitschaft zum Helfen und Schenken schafft.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aus Stadt und Land

Durlach, 14. April. Nach langem, für den Kleingärtner anhaltenden Winter zeigt sich im Kleingarten bereits wieder der erste Frühlingsbote. Mit frohem Herzen geht der Kleingärtner hinaus in seinen Garten, um dort sich von des Alltags Kummer und Sorgen zu entlasten, mit dem Gedanken durch seine Arbeit sein Teil beizutragen zur Linderung der Notlage der deutschen Wirtschaft. Greifen wir zurück auf das Jahr 1918, nach Beendigung des Weltkrieges als die Arbeitslosigkeit in allen Industriestädten zusehends überhand nahm, waren die Stadtverwaltungen gezwungen, Kleingärten zu beschaffen, um der minderbemittelten Bevölkerung ihre Existenz zu erleichtern, soweit Interesse vorhanden war. Auch die Stadtverwaltung Durlach hat es gleich erfaßt und dort schon größere Geländestreifen in Kleingärten aufgeteilt. Unter diesen Inhabern von Kleingärten hat sich dann der jetzige Gemeinnützige Kleingartenverein E.V. Durlach gebildet. Immer stärker wurde die Entwicklung des Vereins und er kann heute stolz sein auf eine Mitgliederzahl von bereits 450. Aufgabe der leitenden Stelle der Kleingartenbewegung ist es deshalb, dem Kleingärtner Aufklärung und Aufschluß zu geben über Anlegen von Kleingärten und Kleingartenkolonien. Noch viele stehen unserer Bewegung fern, die alle noch gewonnen werden müssen, um das zu erzielen, was die Bewegung verlangt: Erhaltung der Kleingärten auf längere Zeit, wodurch uns unsere Arbeit auch belohnt wird. Es wäre deshalb nur zu begrüßen, wenn sich jeder Kleingärtner an der am 16. April 32 im Saale des „Roten Löwen stattfindenden öffentlichen Kleingärtnerversammlung beteiligte. Landesverbandsvorsitzender Herr Lauppe aus Mannheim wird einen interessanten Vortrag mit Lichtbildern halten über Beschaffung von Kleingartenkolonien und Dauergelände, wozu auch die Stadtverwaltung eingeladen wird. (Alles nähere siehe im Inserat.)

s St.

*

Karlsruher Polizeibericht vom 15. 4. 32.

Verkehrsunfall: In Rüppurr wurde gestern abend ein Mann, der in angetrunkenem Zustand auf der Fahrbahn umhertaumelte, von einem Personenkraftwagen angefahren und zu Boden geschleudert. Er erlitt dadurch eine Gehirnerschütterung und eine Verletzung am Kopf, die seine Einlieferung ins Krankenhaus erforderlich machte.

Gestern vormittag wurde in Mühlburg ein Radfahrer von einem Personenkraftwagen angefahren. Mit erheblichen Beinverletzungen wurde der Radfahrer ins Krankenhaus eingeliefert. Schuldfrage ist noch nicht geklärt.

Festgenommener Schmuggler: Von der Polizeiwache Karlstor wurde gestern ein aus dem Elsaß stammender Mann festgenommen und ins Gefängnis eingeliefert, weil er unversteuertes Zigarettenpapier über die Grenze geschmuggelt hatte.

Leichenländung: In Durlach wurde gestern mittag aus der Pfinz die Leiche eines 56 Jahre alten Mannes aus Grötzingen geländet. Vermutlich ist der Verunglückte am Abend zuvor bei der Dunkelheit in die Pfinz gestürzt.

Am gestrigen Tage kam es in der Kaiserstraße zwischen Marktplatz und Kreuzstraße, insbesondere am Führerverlag, wiederholt zu kleineren u. größeren Ansammlungen meist halbwüchsiger Burschen, sodaß die Polizei mehrere Male eingreifen mußte. Diese Zusammenrottungen, die planmäßig bald hier, bald dort in Erscheinung traten, nahmen nach Geschäftsschluß einen derartigen Umfang an, daß die Polizei die ganze mittlere Kaiserstraße von der Ritter- bis zur Kreuzstraße, sowie den Marktplatz und die Karl Friedrichstraße vom Zirkel bis Rondellplatz säubern und längere Zeit abgesperrt halten mußte. Dabei wurde der Polizei verschiedentlich Widerstand entgegengesetzt, der unter Anwendung des Gummiknüppels gebrochen wurde. Auch außerhalb der Absperrung mußten wiederholt Ansammlungen und Sprechchöre der Nationalsozialisten durch starke Polizeistreifen aufgelöst werden. Insgesamt gelangten 36 Personen zur Festnahme. Um Mitternacht war die Ruhe soweit hergestellt, daß die Absperrung aufgehoben werden konnte.

Da das Gebäude des Führerverlags Mittelpunkt der Ansammlungen waren, und die Störungen von diesem Gebäude gefördert worden sind, wurde der Gauleitung der N.S.D.A.P. die polizeiliche Schließung des Hauses für den Fall der Wiederholung der gestrigen Vorgänge angedroht.

*

— **Eine Schwarzwaldstube in Köln.** In Köln wurde dieser Tage eine Schwarzwaldstube eröffnet, in der echte Schwarzwälderinnen in Tracht die Erzeugnisse des Schwarzwaldes, insbesondere oberbadische Weine, Schwarzwälder Kirsch und Schwarzwälder Speck kredenzten. Zur Eröffnung hatten sich viele Badener und auch Gäste aus dem Schwarzwald eingefunden. Landrat Eich-Cleve betonte in einer kurzen Begrüßungsansprache die engen Bande die von Alters her Baden und insbesondere den Schwarzwald mit Köln und dem Rheinland verbinde. Das Weinhaus Duhr, das die Schwarzwaldstube eingerichtet hat, schenkt in ihr, insbesondere Breisgauer, Kaiserstühler und Ortenauer Weine aus, die es alle ausnahmslos von badischen Winzern direkt bezogen hat.

— **Noch keine Einigung um den Bierpreis in Baden.** Wie wir erfahren, haben die Verhandlungen um eine Einigung in der Bierpreisfrage in Baden noch kein Ergebnis gezeitigt. Die Anordnung des badischen Preiskommissars, die bis zum heutigen Donnerstag ausgesetzt war, ist im Vollzug weiterhin auf unbestimmte Zeit ausgesetzt worden, da sich der badische Innenminister, der zurzeit in Berlin weilt, in die Verhandlungen einschalten wird. Die Gastwirte sind nach wie vor der Ansicht, daß eine Festsetzung der Ausschankpreise, wie sie in keinem anderen deutschen Land besteht, unterbleiben sollte. Falls jedoch der Preiskommissar von dieser Anordnung nicht abgehen zu können glaubt, halten sie eine Revision der Bierlieferpreise (sogen. Einstandspreise) für notwendig, da sich die Produktionskosten der Brauereien wesentlich gesenkt hätten.

— **Festtagsrückfahrkarten auch zu Pfingsten — Geltungsdauer vom 11. bis 23. Mai.** Die Reichsbahndirektion hat sich entschlossen, auch zu Pfingsten verlängerte Rückfahrkarten mit einem Rabatt von 33 ein Drittel Prozent zur Verfügung zu stellen. Die Festtagsrückfahrkarten zu Pfingsten gelten in der Zeit vom 11. bis 23. Mai. Die Festtagsrückfahrkarten gelten für Hinfahrt nur vom 11. Mai bis incl. 16. Mai, wobei die Hinfahrt am 16. Mai um 24 Uhr beendet sein muß. Die Rückfahrt kann frühestens am 13. Mai um 12 Uhr angetreten werden und muß spätestens am 23. Mai um 24 Uhr beendet sein.

Karlsruhe wirbt im Frühling.

Wenn in den zahlreichen kunstvollen Parkanlagen der badischen Landeshauptstadt die prall gefüllten Blätterknospen aufbrechen und aus allen Zweigen frisches Frühlingsgrün hervorquillt, rüstet Karlsruhe für die Fremdenwerbung, um den während der Reisesaison in das Badnerland mit seinen berühmten Naturschönheiten und vielen Erholungsstädten sich ergießenden Besucherstrom durch die „Fächerstadt" am Rhein und am Schwarzwald zu leiten und in ihr zur Rast und Besichtigung der Sehenswürdigkeiten anzuregen. Der Verkehrsverein hat in diesem Jahre eine besondere intensive Außenwerbung, die von den Ortsansässigen meist kaum bemerkt wird, eingeleitet, zumal außer in der Landeshauptstadt Badens auch in zwei benachbarten Großstädten (Mannheim und Frankfurt) bedeutsame Reichsveranstaltungen stattfinden: in Mannheim die Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft und in Frankfurt das Deutsche Sängerfest. Man wird die Gemeinschaftswerbung der 4 großen badischen Städte Karlsruhe, Mannheim, Freiburg u. Baden-Baden, die auf Anregung Karlsruhes in den letzten Tagen an die größeren am Frankfurter Sängerbundesfest sich beteiligenden Gesangvereine deutscher Zunge (In- und Ausland) herzliche Einladungen zum Besuch des schönen Badnerlandes anläßlich der Sängerkundgebung in Goethes Wiegenstätte ergehen ließen, besonders begrüßen. Sodann wird der Verkehrsverein bemüht sein, die in großer Zahl in Mannheim zu erwartenden Besucher der D.L.G.-Wanderausstellung für eine Ankehr in Badens Hauptstadt zu gewinnen. Mehrere Studienreisen und Erholungsausflüge werden geschlossene größere Teilnehmergruppen neben vielen einzelnen Ausstellungsbesuchern nach Karlsruhe führen. Allein diese beiden Gelegenheiten werden eine spürbare Belebung des Fremdenverkehrs der Stadt in diesem Sommer bringen. In den nächsten Tagen wird der Verkehrsverein den neuen Karlsruher Führer, in holländischer Sprache abgefaßt, hinausgehen lassen, um auch in diesem Jahr wieder die in Karlsruhe in immer größerer Zahl ankehrenden holländischen Besucher über die kulturelle, verkehrspolitische und städtebauliche Bedeutung der Stadt und den Wert ihres Besuches in vornehmer Weise aufzuklären.

Schließlich hat der Verkehrsverein in diesem Frühjahr es sich zur Aufgabe gemacht, durch geschickte Werbung in den Publikationsorganen der großen zentralen Werbeorganisationen und Schiffahrtsgesellschaften, in Zeitschriften und Reiseprogrammen größerer deutschen Reisegesellschaften, sowie durch Informierung der deutschen und fremdsprachigen Presse (wobei ihm der vor kurzem herausgegebene sehr hübsche deutsch-englische Faltprospekt über das Karlsruher Rheinstrandbad gute Dienste leisten wird) einen lebendigen Kontakt mit dem deutschen und ausländischen Reisepublikum herzustellen. Man wird daher erwarten dürfen, daß trotz der zu stärkeren Einschränkungen zwingenden Wirtschaftskrise in allen Staaten die badische Landeshauptstadt wieder einen erheblichen Anteil am deutschen Fremdenverkehr nehmen wird.

Badisches Landestheater Karlsruhe

Spielplan vom 16.—24. April 1932.

Im Landestheater:

Samstag, 16. April. * C 23 Th.-Gem. 901—1000. **„Hoffmanns Erzählungen".** Von Offenbach. 20 bis nach 22½. (5.70).

Sonntag, 17. April. Morgenfeier **„Wilhelm Busch".** 11¼ bis 12½. (—.50—1.—).

Nachmittags: 11. Vorstellung der Sondermiete für Auswärtige: **„Der Wildschütz".** Komische Oper von Lortzing. 15¼—18. (3.50).

Abends: * G 23 Th.-Gem. 1001—1100. **„Rigoletto".** Von Verdi. 20—22¼. (6.30).

Montag, 18. April. Volksbühne: Aprilvorstellung. **„Wallenstein"** Von Schiller. 19½—23½. (4.20).
Der 4. Rang ist für den allgemeinen Verkauf freigehalten.

Dienstag, 19. April. * B 24 Th.-Gem. 601—700. Neu einstudiert: **„Wenn der junge Wein blüht".** Lustspiel von Björnsen. 20—22. (3.50).

Mittwoch, 20. April. * A 26 (Mittwochmiete) Th.-Gem. 3. S.-Gr., 2. Hälfte. **„Vor Sonnenuntergang".** Schauspiel von Gerhart Hauptmann. 19½—22¼. (4.20).

Donnerstag, 21. April. * D 27 (Donnerstagmiete). Th.-Gem. 3. S.-Gr., 1. Hälfte. In Anwesenheit des Komponisten: **„Das Herz"** Drama für Musik von Hans Pfitzner. 20 bis 22¾. (5.70).

Freitag, 22. April. * F 26 (Freitagmiete) Th.-Gem. 701—800. **„Der Rosenkavalier".** Von Richard Strauß. 20—23½. (5.70).

Samstag, 23. April. * G 24. Zum erstenmal: **„Der 18. Oktober".** Schauspiel von Walter Erich Schäfer. 20—22. (4.20).

Sonntag, 24. April. Nachmittags: Zu kleinen Preisen. **„Im weißen Rößl".** Singspiel von Benatzky. 15—18. (4.20).
Abends: * E 23 Th.Gem. 1301—1350. **„Hoffmanns Erzählungen".** Von Offenbach. 20—22½. (6.30).

Im Städtischen Konzerthaus:

Sonntag, 17. April. * **„Zur goldenen Liebe".** Operette von Benatzky. 19½—22¼. (2.60).

Sonntag, 24. April. Keine Vorstellung.

Auswärtige Gastspiele:

Mittwoch, 20. April. In Straßburg: **„Tiefland".**

Donnerstag, 21. April. In Straßburg: **„Iphigenie auf Tauris".**

Umtausch für Inhaber von Blockheften Samstag 15½—17 Uhr. Allgemeiner Vorverkauf und weiterer Umtausch ab Montag vormittags.

Kartenvorverkauf: In Durlach: **Musikhaus Karl Weiß,** Hauptstraße 51, Tel. 458.

Unsere Briefmarken.

Man hat die Zwölfer- und die Sechser-Marken mit Spannung erwartet und ist als Sammler und auch als Deutscher enttäuscht. Jedes Land gibt heute seine Briefmarken als Reklame für seine Schönheiten und seine Anziehungspunkte, aber in Deutschland denkt man daran nicht, warum? Werden wir so mit Fremdenbesuchen überflutet? Da reden die Veröffentlichungen der Hotels usw. eine andere Sprache. Oder hat die Reichspost soviel Geld, daß sie auf die Käufe der Sammler verzichten kann? Wie man weiß, hat auch sie Darlehen aufgenommen.

Aber nehmen wir mal an, man hat es übersehen, deshalb nun die Bitte: Reklame für unser schönes Vaterland, das so reich an Sehenswürdigkeiten und auch Naturschönheiten ist. Köpfe haben wir in Deutschland genug.

Rundfunk

Programm der Süddeutschen Rundfunk-AG.

Sonntag, 17. April: 7 Uhr Hamburger Hafenkonzert, 8 Uhr Gymnastik, 8.30 Uhr Stunde des Chorgesangs, 9.45 Uhr Evang. Morgenfeier, 10.45 Uhr Tanzmusik, 11.30 Uhr Johann Sebastian Bach, 12.05 Uhr Kompositionsstunde, 12.30 Uhr Spanische Klaviermusik, 13 Uhr Kleines Kapitel der Zeit, 13.15 Uhr Marschmusik, 13.35 Uhr Stunde des Landwirts, 14 Uhr Bilder vom Heimattag aus Zell, 14.30 Uhr Volksmusik, 15.10 Uhr Stunde der Jugend, 16 Uhr Konzert, 17.30 Uhr Zitherkonzert, 18.30 Uhr Frühlingslieder, 19 Uhr Sportbericht, 19.30 Uhr Orgelkonzert, 20 Uhr Heitere Stunde, 21.25 Uhr Nationale Tänze, 22.40 Uhr Nachtmusik.

Montag, 18. April: 6 Uhr Gymnastik, von 10 bis 13.30 Uhr Schallplatten, Nachrichten, Wetter, 14.30 Uhr Spanischer Sprachunterricht, 15 Uhr Englischer Sprachunterricht, 16 Uhr Briefmarkenstunde, 16.30 Uhr Vortrag: Männer in Frauenrollen und Frauen in Männerrollen, 17 Uhr Unterhaltungsmusik, 18.15 Uhr Zeit, Landwirtschaft, 18.25 Uhr Vortrag: Die Bauernhochschule, ein Weg zu bodenständigem Volkstum, 18.50 Uhr Englischer Sprachunterricht, 19.15 Uhr Zeit, Wetter, 19.30 Uhr Nippsachen in Prosa, 19.45 Uhr Goethe — oder — Das Gegenwärtige, 19.45 Uhr Aktueller Dienst, 20 Uhr Stunde der Kammermusik, 20.30 Uhr Ein Städtebild: Kassel, 21.15 Uhr Schlagerstunde, 22.20 Uhr Nachrichten, Zeit, Wetter, 22.40 Uhr Schachfunk, 23.05 Uhr Nachtmusik

Radio-Reichardt Auerstraße 17 Telephon 509
Ständige Vorführung in **Telefunken, Siemens, Saba** und anderen.

Dienstag, 19. April: 6 Uhr Gymnastik, von 10 bis 13.30 Uhr Schallplatten, Nachrichten, Wetter, 14.30 Uhr Englischer Sprachunterricht, 16 Uhr Blumenstunde, 16.30 Uhr Frauenstunde: Frühjahrsarbeit im Garten, 17 Uhr Konzert, 18.15 Uhr Zeit, Landwirtschaft, 18.25 Uhr Vortrag: Zum 50. Todestag von Charles Robert Darwin, 18.50 Uhr Ein Sportarzt gibt Auskunft, 19.15 Uhr Zeit, Wetter, 19.30 Uhr „Der Mann ohne Ausweis", 19.45 Uhr Aktueller Dienst, 20 Uhr Streifzug durch Alt-Frankfurt, 21 Uhr Konzert, 22.20 Uhr Nachrichten, Zeit, Wetter, 22.45 Uhr Nachtmusik.

Mittwoch, 20. April: 6 Uhr Gymnastik, von 10 bis 13.30 Uhr Schallplatten, Nachrichten, Wetter, 15 Uhr Zum 50jährigen Jubiläum von Kammersänger Wilhelm Fricke, 15.30 Uhr Kinderstunde, 16.30 Uhr Vortrag: Ist der Mensch gut? 17 Uhr Unterhaltungsmusik, 18.15 Uhr Zeit, Landwirtschaft, 18.25 Uhr Vortrag: Von alten Zauberbüchern, 18.50 Uhr Vortrag: Rechenkniffe, 19.15 Uhr Zeit, Wetter, 19.30 Uhr Musikalische Grundbegriffe, 19.45 Uhr Aktueller Dienst, 20 Uhr Liederstunde, 21 Uhr Unbekanntes von Bekannten, 21.40 Uhr Konzert, 22.20 Uhr Zeitbericht, 23 Uhr Zeit, Nachrichten.

Donnerstag, 21. April: 6 Uhr Gymnastik, von 10 bis 13.30 Uhr Schallplatten, Nachrichten, Wetter, 14.30 Uhr Spanischer Sprachunterricht, 15 Uhr Englischer Sprachunterricht, 15.30 Uhr Stunde der Jugend, 16.30 Uhr Vortrag: Friedrich Fröbel, 17 Uhr Akademiekonzert, 18.15 Uhr Zeit, Landwirtschaft, 18.25 Uhr Vortrag: Zur Lärmbekämpfung, 18.50 Uhr Vortrag: Die Staatsverfassung der Völker Oesterreichs, 19.15 Uhr Zeit, Wetter, 19.30 Uhr Operettenkonzert, 19.45 Uhr Aktueller Dienst, 20 Uhr Scarpins Streiche, 21.20 Uhr Studienkonzert, 22.20 Uhr Nachrichten, Zeit, Wetter, 22.45 Uhr Nachtmusik.

Freitag, 22. April: 6 Uhr Gymnastik, von 10 bis 13.30 Uhr Schallplatten, Nachrichten, Wetter, 14.30 Uhr Englischer Sprachunterricht, 17 Uhr Konzert, 18.15 Uhr Zeit, Landwirtschaft, 18.25 Uhr Vortrag: Französische Menschen, 18.50 Uhr Aerztevortrag: Kinder, die „ewig" erkältet sind, 19.15 Uhr Zeit, Wetter, Uebersicht über die Hauptveranstaltungen der kommenden Woche in Esperanto, 19.30 Uhr Konzert, 20.15 Uhr Aktueller Dienst, 20.30 Uhr Im Fluge um die Welt, 21.30 Uhr Neue deutsche Instrumental- und Vokalmusik, 22.30 Uhr Nachrichten, Zeit, 22.45 Uhr Konzert.

Samstag, 23. April: 6 Uhr Gymnastik, von 10 bis 13.30 Uhr Schallplatten, Nachrichten, Wetter, 14.40 Uhr Emil Heß liest aus Werken von Nikolaus Lenau, 15 Uhr Stunde des Chorgesangs, 15.30 Uhr Stunde der Jugend, 16.30 Uhr Handharmonikakonzert, 17 Uhr Konzert, 18.15 Uhr Zeit, Sportbericht, 18.25 Uhr Vortrag: Rationalisierung des Fabrik- und Bürobetriebs durch Verwendung mechanischer Förderanlagen, 18.50 Uhr Vortrag: Die moderne Jugend und das Phatos der Tradition, 19.15 Uhr Zeit, Wetter, 19.30 Uhr Ein Heimatabend aus dem Brenztal, 20.30 Uhr Lustiger Abend, 22 Uhr Wiener Schrammelmusik, 22.30 Uhr Nachrichten, Zeit, Wetter, 22.45 Uhr Nachtmusik.

Badisches Landestheater Karlsruhe

Das neue Hauptmann-Stück „Vor Sonnenuntergang", nach Aufbau und Charakteristik mit Recht der stärkste Erfolg der dieswinterlichen Berliner Theatersaison, erlebte gestern auch hier seine Premiere. Entgegen dem Titel hat es nicht die geringste Beziehung zu dem berühmten Erstlingsdrama des Dichters. Nichts von sozialethischer Tendenz oder anklägerischer Schärfe gegen Zeitschäden wird spürbar, sondern ein in Leben und Poesie allerdings des öftern vorkommender individueller Sonderfall, die späte Neigung eines alternden Mannes zu einem jungen Mädchen, führt zu Konflikt und Katastrophe. Der reiche Verlagsbesitzer Geheimrat Clausen liebt die junge Gärtnersnichte Inken Peters. Diese erwidert seine Liebe, Clausens Kinder aber fürchten, da der längst verwitwete Vater Inken zu heiraten entschlossen ist, um das Erbe und leiten ein Entmündigungsverfahren gegen ihn ein. Als der Geheimrat, der bisher die Familie autokratisch beherrschte, davon erfährt, stirbt er am Schlagfluß. Hauptmann hat die Gestalt des greisen Liebhabers durch Bildung und Schicksal in manchmal überdeutlich nachgemalte Goethische Lebensatmosphäre gestellt. Die von Felix Baumbach kunstvoll inszenierte Erstaufführung erzielte mit P. R. Schulze (Geheimrat Clausen) und Lola Ervig (Inken) in den tragenden Rollen tiefgreifende Wirkung, zumal im explosiven dritten Akte, der das dramatische Meisterkönnen Gerhart Hauptmanns auf der frühern Gipfelhöhe zeigt. Hiervon wird nächstens noch einiges zu sagen sein.

Dr. Rudolf Raab.

Schweinemarkt in Ettlingen am 13. 4. 32.

Zufuhr: 47 Ferkel und 18 Läufer. Verkauft: 40 Ferkel und 14 Läufer. Preis per Paar Ferkel 20—32 ℳ, per Paar Läufer 30—38 ℳ; ein größeres Schwein zu 26 ℳ. Nächster Schweinemarkt am 20. 4. 32, 7 Uhr morgens.

Viehmarkt am 13. 4. 32.

Zugefahren: 28 Kühe, 11 Rinder und Kalbinnen, 1 Ochse, 2 Kälber und 5 Pferde. Verkauft: 3 Rinder 170—270 ℳ, 3 Kühe 150—325 ℳ, 1 Ochse 225 ℳ, 1 Kalb 60 ℳ, 2 Pferde 230—250 ℳ.

Schriftleitung: L. Dups, Durlach.

Sport-Vorschau

Um die Süddeutsche Meisterschaft

Abteilung Südost:

FV. Rastatt — Karlsruher FV.
FC. Pforzheim — VfB. Stuttgart
FC. Nürnberg — 1860 München
Bayern München — SpVgg. Fürth.

Abteilung Nordwest:

VfL. Neckarau — FSpV. Mainz
Wormatia Worms — Eintracht Frankfurt
FSpV. Frankfurt — SpV. Waldhof
FK. Pirmasens — FV. Saarbrücken.

Um den Verbandspokal

Endspiel:

Stuttgarter Kickers — Amicitia Viernheim.

Bezirk Württemberg-Baden:

FC. Mühlburg — SC. Freiburg.

Um den Aufstieg zur Bezirksliga

Gruppe Württemberg:

Sportfr. Heilbronn — FC. Tailfingen
SC. Stuttgart — Normania Gmünd.

Gruppe Baden:

Frankonia Karlsruhe — FV. Offenburg
Sportfr. Forchheim — FC. Konstanz
SpVg. Freiburg — SpVgg. Trossingen.

Germania Durlach I. — F.Bg. Weingarten I.

Zum letzten Verbandsspiel empfangen die hiesigen Germanen am Samstag abend die **F.Bg. Weingarten.** Weingarten hat sich auch in diesem Jahr sehr wacker geschlagen und steht mit 26 Punkten in gesicherter Stellung. Im Vorspiel gelang Weingarten ein 5:1-Sieg, im Vorjahr verstand es Weingarten, auch die Punkte vom Durlacher Platz zu holen. Mehr steht bei dieser letzten Gelegenheit, sich vom Abstieg zu retten, für die Durlacher auf dem Spiele. Gelingt es am Samstag nicht, die beiden wichtigen Punkte zu erringen, so wird bei dem letzten Spiele auf dem Südsternplatz wohl noch weniger Hoffnung hierzu vorhanden sein, da für Südstern auch alles von diesen Punkten abhängt. Man kann ruhig sagen, daß das samstägliche Spiel das wichtigste dieser Saison und daher ein spannender Spielverlauf zu erwarten ist. Unter Berücksichtigung der gegebenen Verhältnisse kann über den voraussichtlichen Sieger kein Tip abgegeben werden. Da am Sonntag in Durlach die wichtigen Handballspiele des Turnerbundes und der Turngemeinde ausgetragen werden, wurde obiges Fußballverbandsspiel auf Samstag abend (Beginn ¾6 Uhr) vorverlegt.

*

Deutsche Handballmeisterschaft 1932.

Badens und Württembergs Handballmeister auf dem Turnerbundsplatz in Durlach.

Zum erstenmal in der Geschichte des Durlacher Handball, vielleicht der Spielbewegung überhaupt, ist es einem Verein gelungen, sich mit zäher Willenskraft bis zur Teilnahme an den Endspielen um die Deutsche Meisterschaft im Handball durchzusetzen und derart erstklassige Gegner, wie es der Turn- und Sportverein Eßlingen ohne Zweifel ist, nach Durlach zu verpflichten. Seit 10 Jahren nimmt der württembergische Vertreter eine souveräne Stellung ein. Viermal Süddeutscher Meister zu sein, zeugt unbedingt von ganz großer Klasse. E. hat nicht nur eine schnelle und wuchtige, sondern auch eine erfahrene Mannschaft zur Verfügung, die selbst auf fremdem, vollkommen unbekanntem Platz ein gefährlicher Gegner sein wird. Der Badische Meister, Turnerbund Durlach, hat seine Spielstärke aber durch zweckmäßiges Training so weit gesteigert, daß er E. als ebenbürtiger Gegner gegenübertreten kann. Bestimmt wird die Mannschaft alles aufbieten, um ihrem großen Gegner standzuhalten, umsomehr als die unterliegende Partei von der weiteren Teilnahme an den Endspielen sofort ausscheidet.

Man kann also tatsächlich mit einem sensationellen Treffen rechnen, dessen Besuch niemand bereuen wird.

Der Vorverkauf im Zigarrenhaus Weber hat bereits lebhaft eingesetzt, sichern Sie sich deshalb rechtzeitig Karten.

Wetternachrichtendienst

der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe.

Die europäische Wetterlage hat sich grundlegend geändert. Während wir bisher längere Zeit die Zufuhr ozeanischer Luft und damit den unbeständigen Witterungscharakter behielten, ist nach der gestern erfolgten Aufheiterung heute früh von Westen her Bewölkung aufgezogen. Ueber Bayern und Mitteldeutschland fällt Schnee und Regen bei nordöstlichen Winden. Diese Verschlechterung steht aber nicht mit der über Westeuropa liegenden und stark verflachten Zyklone in Verbindung, sondern wird von einer über dem Balkan erschienenen Störung verursacht, die seit gestern ihren Wirkungsbereich auch auf Deutschland ausgedehnt hat. Gleichzeitig hat sich über Nordeuropa ein kräftiges Hochdruckgebiet entwickelt, wir werden infolgedessen für die nächste Zeit bei Luftzufuhr aus Nordwesten mit allgemeinem Temperaturrückgang zu rechnen haben.

Wetteraussichten für Samstag: Meist trüb und zeitweise Niederschläge bei nordöstlichen Winden, in tiefen Lagen nachts kalt, im Gebirge Neuschnee.

I. Kraft-Sport-Verein Durlach

Sonntag, den 17. April, im Saale der »Blume«
Austragung der

Bezirks-Boxmeisterschaften

Vormittags 10 Uhr: Beginn der Kämpfe
Nachmittags 5 Uhr: Entscheidungskämpfe
anschl. **Tanzunterhaltung** mit Siegerehrung
wozu freundlichst einladet **Der Vorstand.**

N.S.D.A.P.
Ortsgruppe Durlach

Wir bitten Kenntnis zu nehmen von der am **Samstag, den 16. April,** abends ½9 Uhr, stattfindenden öffentl. Versammlung
Redner: **Dr. Stäbel, Karlsruhe**
Thema:
Lüge, Terror u. Verleumdungsfeldzug unserer Gegner
Lokal: Krone Durlach.

Der Feuerbestattungsverein Durlach und Umgebung, E. V.

übernimmt für seine Mitglieder nach 3jährig. Karenzzeit **sämtliche Leichen- und Kremationskosten.**
Anmeldungen bei den Herren Registrator Albrecht Hoffmann, Fichtenstr. 16, Schulsekretär Otto Eggenberger, Karlsr. Allee 7, Hauptl. a. D. Herm Kasper, Ettlingerstraße 77, Leichenprokurator Leopold Schwarz, Gerberstr. 2, Tel 348.

Nordd. Saatkartoffel

Böhms frühe gelbe, Erdgold, Preußen, Edeltraut, Industrie, Woltmann, sind morgen Samstag nachmittag von 1 Uhr ab an meinem Lager beim Güterbahnhof zu haben.
Odenwälder blaue und Ackersegen treffen nächsten Montag wieder ein.
Andreas Selter, Durlach-Aue
Tel. 203.
Zweiggeschäft Durlach, Hauptstraße 46.

Prima Rindfleisch	Pfd.	0.65
Ochsenfleisch	„	0.55
Junges Kuhfleisch	„	0.40
Suppenkleinfleisch	„	0.30
Hackfleisch	„	0.70
Kalbfleisch	„	0.75
Schweinekotelett	„	0.80
Schweinefleisch zum Braten	„	0.70
Schweinebauch	„	0.65
Dörrfleisch	„	1.—

Extra-Angebot für morgen Samstag:
2 Pfd. Fleisch
1 Pfd. Wurst . . . für **1.—**
Metzgerei Knecht
Durlach, Kelterstraße 10.

Morgen Samstag
Schlachttag.
Brauerei Genter.

Heute eingetroffen:
Süßbücklinge
Lachsheringe
neue holländische
Salzheringe
10 Stück 45 ₰
Otto Schenk
Feinkost.
Hauptstr. 84, Telefon 315

Sommer-Sprossen
werden unter Garantie durch
VENUS (Stärke B)
beseitigt. ℳ 1.60, 2.75.
Gegen **Pickel, Mitesser** Stärke A.
Blumen-Drog. Schaefer

Zum Oelen
und gleichzeitig
zum Färben
rot, braun, gelb
aller Holz-Fußböden
nimm nur
Löwol
Die Farbe geht beim Putzen nicht ab, wie dies bei Bodenfarbe in Paketen der Fall ist. — Kanne kostet
1.20 Mk.
Zu haben bei
Hans Hinkelmann
Adler-Drogerie.

Haus
zu kaufen gesucht bei größerer Baranzahlung
Angebote mit Preisangabe unter Nr. 287 an den Verlag

Schöne sonnige
4Zimmerwohnung
im 2. Stock, in ruhiger staubfreier Lage, mit eingerichtetem Bad, Speisekammer, Veranda in tadellosem Zustand an kinderlose ruhige Familie auf 1. Juli 32 zu vermieten.
Angebote unt. Nr. 290 an den Verlag.

Ab heute

Zahlungsaufforderung.

Verfallen sind die Vorauszahlungen der evang. Landeskirchen- und Ortskirchensteuern für das Steuerjahr **1931.**

Fällig sind am 15. April 1932 die **ersten** Raten der evang. Landeskirchen- und Ortskirchensteuern für das Steuerjahr **1932.**

Ich bitte **dringend** um Entrichtung der **verfallenen** und der **fälligen** evang. Kirchensteuern.

Evang. Kirchensteuerkasse Durlach.
Klenert.

Schaefer's Bananen-Cacao
Pfd. **80 Pfg.** empfiehlt
Drogerie Schaefer.

Großes Sonderangebot!

Im Gasthaus zur „**Sonne**" **in Grötzingen** gibt es heute:

1	Pfd.	**Schweinefleisch** z. Braten	65 ₰
1	„	**Schweinekotelett**	70 ₰
1	„	**Rindfleisch**	60 ₰
3	„	**Kuhfleisch**	1.— ℳ
1	„	**prima Krakauer**	60 ₰
1	„	**prima Frankfurter**	60 ₰

Das Angebot in Kuhfleisch zu diesem konkurrenzlosen billigen Preise, bietet für den Kunden einen großen Vorteil. — Vereine erhalten bei größerer Abnahme Prozente
Willi Müller.

Bringe bestimmt morgen auf den hiesigen Wochenmarkt
leb. Rheinfische (Backfische),

Schleien, Karpfen, Seefische, Geflügel
bei billigsten Preisen. **Berthold Reichert.**

Evang. Vereinshaus.

Sonntag	11 Uhr:	Sonntagsschule.
„	8 „	Bibl. Vortrag.
Montag	8 Uhr:	Jungfrauenverein.
„	8 „	Blaukreuzverein.
Dienstag	8 „	Männer- u. Jünglingsverein
Mittwoch	8 „	Gesangstunde (gem. Chor).
Freitag	8 Uhr:	Bibl. Vortrag.

Neuapostolische Kirche,
Sophienstraße 17.

Sonntag vorm. ½10 Uhr, nachm. 3 Uhr } Gottesdienst
Mittwoch abend 8 Uhr }

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, den 17. April 1932 — Jubilate —

Durlach: Stadtkirche:
Vorm. ½9 Uhr: Frühgottesdienst mit Christenlehre für die Pflichtigen der Südpfarrei Lic. Lehmann
Vorm. ½10 Uhr: Hauptgottesdienst Lic. Lehmann
Vorm. ¾11 Uhr: Kindergottesdienst Lic. Lehmann
Der Abendgottesdienst fällt wegen des Films im Lutherhaus aus.

Lutherkirche:
Vorm. ½10 Uhr: Hauptgottesdienst Neumann
Vorm. ¾11 Uhr: Kindergottesdienst Neumann (Freitag abend Vorbereitung)
Abends 8 Uhr: Aufführung des B.-K.-Reichstagungsfilms.

Wolfartsweier:
Vorm. ½10 Uhr: Gottesdienst mit Christenlehre u. anschließ. Kindergottesdienst Löhlein

Durlach-Aue:
Vorm. ½10 Uhr: Hauptgottesdienst.
Vorm. ½11 Uhr: Christenlehre
Nachm. 1 Uhr: Jugendgottesdienst für die gesamte Schuljugend.
Mittwoch abend 8 Uhr: Wochengottesdienst.

Durlach St. Peter und Paulspfarrei.
Katholische Gottesdienstordnung
für den 3. Sonntag nach Ostern
(Schutzfest des hl. Josef)

Samstag nachmittag von 4—½6 Uhr Beicht für die Mädchen, von ½6—7 Uhr für die Knaben. 6 Uhr Salveandacht zu Ehren der lieben Mutter Gottes.
Sonntag 6 Uhr Beichtgelegenheit.
7 Uhr Frühmesse und Austeilung der hl. Kommunion.
½9 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt und Generalkommunion der Kinder.
10 Uhr Christenlehre für die Jünglinge.
¼11 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt.
2 Uhr Herz-Mariä-Andacht mit Segen.
8 Uhr Versammlung der Jungfrauenkongregation im St. Josefshaus.
Montag 7 Uhr hl. Messe für Josef Ellenbast.
8 Uhr hl. Messe für Karl Schibel.
Dienstag 7 Uhr Schülergottesdienst, hl. Messe für Rechtsrat Heinrich Hebenstreit.
Abends 8 Uhr Versammlung des Kreuzbundes im St. Josefshaus.
Mittwoch ¼7 Uhr hl. Messe für Karl Schibel.
8 Uhr hl. Messe für die † Angehörigen der Fam. Elsishans.
Donnerstag ¼7 Uhr hl. Messe für die † Angehörigen der Familie Baumgärtner.
Abends ¼9—9 Uhr hl. Stunde m. Ansprache.
Freitag 7 Uhr Schülergottesdienst.

Landeskirchliche Gemeinschaft Durlach im Verband der Süddeutschen Vereinigung für Evangelisation und Gemeinschaftspflege
(Alte Karlsburg, Nähschule)
Sonntag, 17. April, abends 8 Uhr Versammlung.
Donnerstag, 21. April, abends 8 Uhr spricht Herr Evangelist Krupka in der Alten Karlsburg.

Bischöfl. Methodistengemeinde Durlach.
Auerstraße 20a

Sonntag vorm.	½10 Uhr:	Gottesdienst u. Abendmahlsfeier.
„ vorm.	11 Uhr:	Sonntagsschule.
„ abend	8 Uhr:	Gottesdienst.
Mittwoch abend	8 Uhr:	Bibel- u. Gebetstunde.

Christliche Vereinigung Aue,
Friedenstraße 3.

Sonntag	8 Uhr	Gebetsvereinigung.
„	1 Uhr	Sonntagsschule.
„	3 Uhr	Versammlung.
„	7 Uhr	Singstunde.
Mittwoch	8 Uhr	Versammlung.
Freitag	8 Uhr	Jugend- und Gebetstunde.

Möttlinger Freunde.
Jeden Donnerstag abend 8 Uhr Versammlung im Gymnasium (Eingang Sophienstr.)

Friedenskirche — Ev. Gemeinschaft
Seboldstraße 4.

Sonntag,	9 Uhr:	Predigt und hl. Abendmahl Klenert.
„	11 Uhr:	Sonntagsschule.
„	1½ Uhr:	Männl. Jugendabteilung.
Mittwoch	8 Uhr:	Jugendverein.
Donnerst.	8 Uhr:	Gebetsversammlung.

Aue, Hauptstraße 32.

Sonntag	8 Uhr:	Predigt. Palmer.
Dienstag	8 Uhr:	Jugendverein.
Donnerstag	8 Uhr:	Gebetsversammlung.

Wolfartsweier, Immanuelskapelle.
Sonntag, 2½ Uhr: Predigt und hl. Abendmahl
Mittwoch 8 Uhr: Ge

Geräumige
4Zimmerwohnung
mit Bad und Zubehör auf den 1. Juli 1932 zu vermieten. Autogarage kann mitvermietet werden bei
Otto Henkenhaf
Durlach, Südendstr. 2.

Laden
mit 3—4 Zimmerwohnung mit oder ohne Werkstatt in D.-Aue sofort od. später preiswert zu vermieten.
Näheres
Durlach-Aue
Waldhornstraße 25.

Gesucht schöne
2—3 Zimmerwohnung
in guter Lage
Offerten unt. Nr. 288 an den Verlag.

2 Zimmer
mit Küche von jungem Ehepaar auf 1. 5. oder 15. 6. gesucht. evtl. 1 Zimmer mit Küche.
Angebote mit Preis unter Nr. 289 an den Verlag.

Möbl. Zimmer
für sofort zu mieten gesucht von Beamten in Turmbergnähe.
Angebote unt. Nr. 285 an den Verlag.

2,4 Ar
Ackerland
an der Grötzingerstraße sofort zu verpachten.
Näheres
Durrbachstraße 8, I.

Gartengrundstück
in Durlach (Turmberglage) 700 qm sofort zu verpachten
Gg. Ewald, Karlsruhe
Virchowstraße 14.

Schönes
Gartenhäuschen
neu, preiswert zu verkaufen.
Näheres im Verlag.

Billig zu verkaufen:
weiß lackierter **Tisch mit 2 Stühlen,** 1 schöne **Blumengrippe** wegen Platzmangel.
Zu erfragen im Verl.

Damenrad
b. neu, sehr billig zu verkaufen.
Zu erfragen im Verl.

Damenrad
billig zu verkaufen
Seboldstraße 7.

Kinderbett (Holz)
mit guter Matratze für 10 ℳ zu verkaufen.
Zu erfragen im Verl.

Backsteine
(wie neu) zu verkaufen.
Zu erfragen
Ettlingerstr. 31, II. St.

Guten Erfolg
hat die kleinste Anzeige im
„Durlacher Tageblatt".

Vorrundenspiel um die deutsche Handball-Meisterschaft der D. T.

am 17. April 1932, 3 Uhr, Turnerbundsplatz

Eßlingen T.S.V. Württbg. Meister — Turnerbund Durlach Badisch. Meister

Eintritt 50 Pfg., Erwerbslose u. Schüler gegen Ausweis 30 Pfg. Vorverkauf eröffnet bei August Schindel jr., sowie Zigarrenhaus Weber.

Obst- und Gartenbauverein Durlach

Morgen Samstag ½ Uhr **Veredlungs-Vorführung**

Zusammenkunft bei der Stadtgärtnerei.

Zahlreiche Beteiligung erwünscht

Der Vorstand.

Gesellsch. Bavaria

Samstag, den 16. April 1932, ½9 Uhr

Vereinsabend

Der Vorstand.

Badisches Landestheater

Freitag, 15. April 32

Geschlossene Vorstellung für die Volksbühne

Im weißen Rößl

Singspiel von Ralph Benatzky.

Dirigent: Schwarz. Spielleitung: Herz.

Mitwirkende: Blank, Genter, Seiberlich, Seiling, Müllich, Brand, Ernst, Gemmecke, J. Grötzinger, Höcker, Kalnbach, Kloeble, Luther, Mehner, P. Müller, Prüter, Hölzer, G. Grötzinger, Jung, Kilian, Kleinbub, Kuhr, Lindemann, Meyer, H. Müller, Nagel, Sonntag, Schmitt

Anfang 20 Uhr Ende 23 Uhr.

Sa. 16. 4. Hoffmanns Erzählungen. So. 17. 4. Morgenfeier Wilhelm Busch. Nachmittags: Der Wildschütz. Abends: Rigoletto. Im Konzerthaus: Zur goldenen Liebe.

Mädchen

aus guter Familie mit Zeugnissen sucht Stelle als Haustochter in Durlach (evtl. Tagesstelle). Offerten unt Nr 286 an den Verlag.

Fleißiges zuverlässig. **Mädchen** sucht vormittags Beschäftigung in gutem Haushalt. Näh. Auskunft Hauptstr. 51. Kassenbeitrag geteilt. 2

1 Formerlehrling u. 1 jugendl. Arbeiter

können eintreten

Metallgußwerk u. Armaturenfabrik **Leonhard Mohr.**

Zilly Trauerhüte

Guterhaltener **Kinder-Sportwagen** zu kaufen gesucht

Klenert, Zehntstr. 6.

Serien-Tage

- **Damen-Trägerhemd** mit schmaler Gitterstickerei . . . -.45
- **Büstenhalter** Kunstseidentrikot mit Tüllverarb. . -.45
- **Damengummischürzen** gemustert . . . . -.45
- **Damenhemdchen** echt Maco, mit Bandträger . . . . -.45
- **Damenhandschuhe** imitiert Leder, Schlupfform . . . -.45
- **Damenstrümpfe** echt ägypt. Maco, gut verstärkt mit Stopfgarn -.45
- **100 gr TE Sportwolle** besonders schöne Qualität . . . -.45
- **½ Dzd. Taschentücher** weiß, mit bunten Streifen . . . -.45
- **2 Herrenkragen** halbsteif mod. Form -.45
- **1 Paar Hosenträger** Gummiband mit Lederpatte . . . -.45
- **2 Paar Sockenhalter** . . . -.45
- **1 Paar Sportstrümpfe** Baumwolle meliert . . . . . . -.45
- **1 Paar Herrensocken** Baumwolle mit Kunstseide . . . . -.45
- **1 Herrennetzjacke** gelb mit Zugband, Größe 4 . . . -.45
- **Selbstbinder** aparte Muster . . -.45
- **4,60 m Stickerei** . . . . . -.45
- **2 m Hemdentuch** 80 cm breit kräft. Qual. -.45
- **1 m Croisé** 80 cm breit, feinfädige Qualität . -.45
- **2 Gerstenk.- Handtücher** weiß m. rot. Kante, 37/90 cm, ges. u. geb. -.45
- **2 Gläsertücher** Halbleinen, weiß/rot kariert, 50/50 cm . . . -.45
- **2 Frottierhandtücher** weiß-bunt -.45
- **Kinderkleidchen** gez. auf pr. Nessel -.45
- **Kissen** gez., mit Rückwd. u. farbig eingewebt. Streif., od. **Kaffeewärmer** -.45
- **1½ m Landhausgardinen** Etamin, weiß und weiß mit bunten Streifen, ca. 50 cm breit . . -.45
- **1 m Mull,** Karomuster, weiß, ca. 115 cm breit . . . . -.45

- **Hemdhose** Trikot, fein gewebt, mit kurzem Bein . -.90
- **Damenhemd** mit Vollachsel, echt Mako . . -.90
- **Unterziehhose** echt Mako, Juvena . . . . -.90
- **Damenschlupfhose** echt Mako od. Kunstseide platt., Gr. 42—48 -.90
- **Damenprinzeßrock** angeschn. Achsel, echt ägyptishh Maco Lg. 95—110 . . . . . . -.90
- **Damennachthemd** Kimono, weiß und bunt besetzt . -.90
- **Damenträgerhemd** in versch. sehr hübschen Ausführ. -.90
- **Damenachselhemd** mit breiter Gitterstickerei . . . . -.90
- **Strumpfhaltergürtel** Atlas gefüttert oder Damassé mit Gummiteilen, Rückenschluß . -.90
- **Damenschürze** schöne mod. Jaspéstoffe . . -.90
- **Damenstrümpfe** Kunstseide plattiert, der gute Strapazierstrumpf mit guter Verstärkung . . . . . -.90
- **Damenstrümpfe** echt ägypt. Maco, schwere Strapazierqualität -.90
- **Damenstrümpfe** künstliche Waschseide, feinmaschig mit 4fach. Sohle, Ballenverstärk. u. Maschentg. -.90
- **2 Paar Kinderstrümpfe** Baumwolle gestrickt, meliert, Gr. 7—10 -.90
- **Kniestrümpfe** mercerisiert mit hübschem bunten Rand 8—10 -.90
- **Herren-Unterhose** echt Mako Gr. 4, 5, 6 -.90
- **Herren-Sportstrümpfe** besond. gute Qualität, B'wolle meliert -.90
- **Selbstbinder** aparte Muster . . -.90
- **1 Pfd. weiße Federn** . . . . -.90
- **3 Mtr. Handtuchstoff** grau mit bunter Kante, 45 cm breit -.90
- **3 m Croisé** 70 cm breit für Leibwäsche . . -.90
- **2 St. Handtücher** weiß Jacqu. ges. und geb., ½ lein., 47/100 . . -.90
- **Frottierhandtuch** bunt, 50/100 oder weiß-bunt, 55/110 . . . . . . -.90
- **Kopfkissen** 3seitig feston. oder mit Hohlsaum und bestickt. Ecken -.90
- **Kissen** Reinleinen, mit Rückwand gezeichnet . . . . . . -.90
- **Kaffeewärmerfüllung oder Kissen,** bunt gemustert, schöne Dessins . . . . . -.90
- **1 m Gitter-Etamin** mit Kunstseidenstreifen ca. 150 cm breit . -.90

- **Damen-Nachthemd** Kimono mit Kragen u. Handklöppelspitze bes. vorteilhaft, od. weiß m. mifl. Besatz 1.45
- **Damen-Prinzeßrock** Kunstseidentrikot m. Spitzenmotiv 1.45
- **2 Damenhemdchen** mit Vollachsel, echt Mako 1.45
- **Corselette** mit Rückenschnürung Drell, guter Sitz . . 1.45
- **Selbstbinder** reine Seide . . . 1.45
- **Damenstrümpfe** künstliche Waschseide, extra fein, mit Florsohle, Florrand und Ballenverstärkung 1.45
- **Damenstrümpfe** Seidenflor mit engl. Sohle, besond. haltbar . 1.45
- **Damenstrümpfe** Reine Wolle gewebt, Restposten, schwere Qual. 1.45
- **2 Paar Kinderstrümpfe** echt ägypt, Mako, Gr. 3—6 . 1.45
- **Herrensportstrümpfe** Baumwolle, meliert, f. Knickerbocker 1.45
- **Knaben-Sporthemd** mit festem Kragen und passendem Binder, Länge 60, 70 cm 1.45
- **Damen-Berufsmantel** schöne Stoffe, m. farb. Besatz, bis Gr. 48 1.45
- **1 m Halbleinen** gute Qual. 150 cm breit . 1.45
- **Kopfkissen** mit Hohlsaum Ecken mit Locharbeit bestickt . . 1.45
- **Paradekissen** m. Klöppeleinsatz und Spitze, 4seitig . . 1.45
- **Kinderbadetuch** 100/100, bunt oder weiß mit bunter Kante 1.45
- **Gez. Bulgarenbluse** oh. Arm auf prima Vollvolle, neuest. Zeichn. 1.45
- **Kuchenglocke** gez. auf Waschseide mit Gestell, rund oder eckig 1.45
- **Kinderkleidchen** auf zartfarbiger Waschseide gez., gute Qual. 1.45

- **Damen-Nachthemd** m. Krag. lang. Arm. weiß mit bunt besetzt 1.90
- **Damenachselhemd** m. hübscner breiter Gitterstickerei 1.90
- **Damenhemdhose** gute Form bestickt, mit breiter Klöppelspitze 1.90
- **Damen-Berufsmantel** mit farbiger aufges. Garnitur, mit ¼ Arm, bis Gr. 48 . . . 1.90
- **Burchards Zwirnstrumpf** mit 6-fach. Sohle, das Beste vom Besten 1.90
- **Damen-Strümpfe** reine Wolle, Kaschmir, Restposten, daher so billig 1.90
- **Damen-Strümpfe** Wolle mit Seide, feinmaschig, mit 4-facher Sohle, in vielen Modefarben . . 1.90
- **Herren-Unterhose** Knüpftrikot, echt ägypt Mako, 2-fäd., wß. oder gelb, lange Form, G. 4, 5 1.90
- **Knaben-Sporthemd** m. Kragen u. pass. Binder, Länge 80, 90 1.90
- **Badetuch** 100/150, wß., bunt kar., Jacquard-Muster . . . 1.90
- **Tischdecke** weiß Haustuch mit Hohlsaum, gez., nur neue Muster 1.90
- **Neuheit! Zusammenlegb. Kuchenglocke** gez., auf gutem Voile mit Gestell 1.90
- **Selbstbinder** reine Seide, bes. gute Qualität . . 1.90
- **Herren-Sporthemd** mit festem Kragen u. pass. Binder 1.90
- **Damenkleid** farbig Nessel, gez. und genäht . . 1.90
- **2,50 m Cretonne** f. Oberbetttücher, 160 cm br. geschn. 1.90
- **3,60 m Damast** Streifen, 130 cm breit 1.90
- **1 Mtr. Maco-Damast** 130 cm breit, verschiedene Muster 1.90
- **Noppendecke** 130/160, in schön. Farb., durchkar. 1.90
- **Store** fertig, 150/210, Gitter-Etamin, mit 2 brt. Eins. u. Drillfrans. 1.90

- **Damen-Nachthemd** lg. Arm weiß oder weiß mit bunt bestickt . . 2.90
- **Damenprinzessrock** Charmeuse mit Handmotiv 2.90
- **Damen-Handschuhe** Waschleder, weiß und gelb . . . 2.90
- **Badeanzug** reine Wolle, Gr. 42-48 2.90
- **Hüftgürtel** Damassé m. Gummiteil. Vorderteil gefüttert, Seitenschluß 2.90
- **Damenberufsmantel** mod. Jaspéstoffe, in allen Gr. mit ¼ Arm 2.90
- **Damenpullover** mit und ohne Arm, reizende Muster 2.90
- **Herren-Oberhemd** mit 1 Kragen, hübsche Farben . . 2.90
- **Herren-Nachthemd** gute Qual. mit Kragen u. hübsch. Besatz 2.90
- **Kinderpullover** reine Wolle mit rundem Ausschnitt, 45—50 . . 2.90
- **Badetuch** wß. bunt kariert, 120/160 2.90
- **2,50 m Halbleinen** 150 cm breit (1 Bettuch) geschnitt. 2.90
- **Tischtuch** weiß Karomust. 130/225 2.90
- **Damenberufsmantel** weiß Linon, alle Größen . . . 2.90
- **Crêpe de Chine-Viereck-tücher** reine Seide 2.90
- **Kissen** 80/80 cm, rot Inlett, federdicht u. farbecht, mit 2½ Pfd. Federn 2.90
- **1 Pfd. weiße Halbdaunen** 2.90

- **Damen-Nachthemd** Kimono, mit herzförm. Ausschnitt Handklöppelspitzen u. br. Gitterst. 3.90
- **D.-Prinzeßrock** Trägerform, mit Handklöppelspitze und Handarbeit 3.90
- **Damen-Schlafanzug** lg. Arm, hübsche Ausführung . . 3.90
- **Damenpullover** reine Wolle, Waffelstoff, bestickt mit ¼ Arm . 3.90
- **Dam.-Berufsmantel** Köper in Wickelform und zum Knöpfen 3.90
- **Reise- und Wanderdecke** 130/160 cm mit Bandeinfassung 3.90
- **Kissen** 80/80 cm, rot Inlett, federdicht u. farbecht, m. 2½ Pfd. wß. Fed. 3.90
- **3 Paar Damen-Strümpfe** Flor mit Kunstseide, feinmaschig, mit 4-facher Sohle u. Ballenverst. 3.90
- **Damen-Nachthemd** lg. Arm mit Kragen, weiß od. weiß mit bunt u. bestickt. oder bunt m. millefleur 3.90
- **Herrenzimmer-Decke** Feintilet, 75 cm, rund oder eckig 3.90
- **Mod. Schlafzimmer-Garn.** m. Volant, bedr. Mull, hübsch. Dess. 3.90
- **Herr.-Oberhemd** Popelin mit 1 Kragen 3.90
- **Herren-Sporthemd** moderne Muster, mit fest. Kragen u. pass. Binder 3.90
- **Herren-Nachthemd** elegante Ausführ. mit bunt. Besatz 3.90
- **Teegedeck** 120/160, weiß mit bt. Kante, mit 6 Servietten 3.90

Oberbettuch aus gutem Cretonne, handfestoniert, Schnittgröße 160/270 cm, mit dazu passend. **Kopfkissen** 3-seit. festoniert, hübschem Bogen **Garnitur** zusammen **5.90**

Baby-Aussteuer „Baby"

2 Hemdchen, Lg. 25
2 Jäckchen, Gr. 1
2 Mullwindeln, 70/70
2 Einlagen, 40/40
1 Badetuch, 80/90
1 Wickeldecke, 70/80
1 Wickelband, 15/80
1 Nabelbinde, 5 cm breit, dehnbar
12-teilig . . . . Mk. **3.90**

Burchard

Aehnlich vorteilhafte Angebote in allen Filialen!

Mengenabgabe vorbeh. Kein Verkauf an Wiederverkäufer

Durlach, Hauptsraße 56a, Karlsruhe, Kaiserstraße 143

F.C. Germania Durlach e. V. gegr. 1902

Samstag, den 16. April 1932, nachmittags 5.45 Uhr

Verbandsspiel

gegen

F. Vg. Weingarten I

Vorher: A. H.-Spiel.

Turngemeinde Durlach e. V. 1895

Handball um die Bezirksmeisterschaft

Sonntag, den 17. April, nachmittags 4 Uhr

Turngemeinde I

gegen

Daxlanden I

Vorher 2. Mannschaften.

Kleingartenverein e. V. Durlach

Gemeinnütziger Verein.

Am Samstag, den 16. April, abends 8 Uhr findet im Saale des „Roten Löwen" ein öffentlicher

Lichtbildervortrag

statt über die

Bedeutung des Kleingartenwesens und seine Förderung durch Staat, Gemeinde und Organisation.

Referent: Verbandsvorsitzender L. Lauppe, Mannheim.

Wir laden hierzu sämtliche Kleingartenbesitzer und Interessenten freundlichst ein.

Eintritt frei. Der Vorstand.

Für Frühjahr und Sommer die beliebten

Indanthrenstoffe

gut und billig

Aug. Burckhardt

Herrenstr. 1 vorm. Louis Luger

Die ebenso moderne, wie hygienisch einwandfreie

Leder-Opanke

1932

wird auch Ihnen Freude machen

Größen 35—41 **4.90**

in Luxusausführung **5.90**

Karl Antritter

Schuhwaren Jägerstraße 10

Abonnenten kauft bei unseren Inserenten!

Dahlien-Knollen!

Aus unserm bestbekannten Prachtsortiment von ca. 200 Sorten geben wir kräftige Knollen ab, per Stück von 40 Pf bis 1.- M je nach Sorte.

Jetzt beste Pflanzzeit!

Gärtnerei Wendling

Ettlingerstraße Telefon 384

so sieht es aus und so sitzt es.

Lebewohl

das ärztlich empfohlene Mittel gegen Hühneraugen.

Hühneraugen - Lebewohl u. Lebewohl - Ballenscheiben Blechdose (8 Pflaster) 68 Pf., Lebewohl Fußbad gegen empfindliche Füße u. Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 45 Pf., erhältlich in Apotheken u. Drogerien. Sicher zu haben: Adler-Drogerie H. Hinkelmann, J. Shaefer Blumen-Drogerie, Hauptstr. 10, Central-Drogerie P. Vogel Hauptstr. 74.